

Neubau IGS Lengede – Termin für die Fertigstellung ist umstritten

Schulleitung erwähnt 2011, Gemeinde 2012 – Landkreisverwaltung: Schon immer zum Schulbeginn 2013/2014

Von Arne Grohmann

LENGEDE. „Jetzt geht's los!“ mit dem Neubau der IGS Lengede. Darüber sind wohl alle froh. Doch wann ist er fertig? Darüber gab und gibt es Diskussionen.

Hans-Hermann Baas, Bürgermeister der Gemeinde Lengede, teilte gestern mit: „Endlich, die Baufirma ist angerückt.“ Im vergangenen Jahr sei der Schulbeginn im August 2012 als Fertigstellungstermin angedacht gewesen. Nun solle es der September 2013 sein. „Lassen wir uns überraschen“, so der Bürgermeister.

Vor vier Jahren sei die IGS Lengede beschlossen und zuvor „viel zu lange geplant und umgeplant“ worden. Inzwischen sei bereits der dritte Jahrgang (7. Klasse) eingeschult worden.

Hans-Hermann Baas geht davon aus, dass für Lengede die Oberstufe gefordert wird, daher in drei Jahren eingerichtet werden müsste, damit in Lengede das Abitur möglich ist. Daher dürften die Planungen nicht noch einmal unterbrochen werden – „wie beim ersten Bauabschnitt geschehen“.

Schulträger ist der Landkreis Peine. Zum aktuellen Baubeginn gab es bisher keine Veranstaltung. Sprecher Henrik Kühn war gestern über die Stellungnahme von Hans-Hermann Baas bereits informiert und teilte mit, dass der Fertigstellungstermin schon immer festgelegt gewesen sei: „Sicher wurden in politischen Gremien im Vorfeld der Planungen auch unterschiedliche zeitliche Szenarien diskutiert – nicht aber in der Kreisverwaltung. Deshalb lautet das letztlich mit der Politik abgestimmte Ziel der Fertig-

„Das ist eine Diskussion der Vergangenheit.“

IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun zum Streit wegen des verschobenen Fertigstellungstermins



Auf der jungen Baustelle für den Neubau hinter dem (roten) Altbau (von links): die Lehrer Anne-Friederike Freißler, Ulrike Siebers, Schulleiter Jan-Peter Braun, stellvertretender Schulleiter Hans Knobel. Foto: Henrik Bode

stellung des Erweiterungsbaus nach wie vor: Schuljahresbeginn 2013/2014.“

Unsere Zeitung fragte gestern Nachmittag bei IGS-Schulleiter Jan-Peter Braun nach. Der brachte es zunächst auf den Punkt: „Wir sind jetzt froh, dass die Bagger rollen und dass es endlich losgeht!“

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens für die IGS hätten der Landesschulbehörde schon früh Pläne für die Gebäude

der Schule mitgeteilt werden müssen. Es sei um die Aufteilung der Räume der neuen IGS und der alten Realschule gegangen. Im Jahr 2010 sei daher sogar der Sommer 2011 als Fertigstellungstermin genannt worden. Später seien daraus die Schuljahresbeginne 2012/2013 und nun 2013/2014 geworden.

Das Hin und Her wegen des Fertigstellungstermins des Neubaus (hinter dem bisherigen IGS-Hauptgebäude am Bodenstedter Weg) bewegt den Schulleiter nur noch bedingt: „Das ist eine Diskussion der Vergangenheit.“

Auch wenn der Baubeginn für den Neubau definitiv früher geplant ge-

wesen sei, gehe es nun darum, die Vorbereitungen für das Schuljahr 2013/2014 und den dann vierten IGS-Jahrgang (5. bis 8. Klasse) treffen zu können. Vom Landkreis gebe es die Zusage, dass der Neubau zum Schuljahresbeginn bezugsfertig sei – und zwar so, dass spätestens in den Sommerferien davor mit der Ausstattung der neuen Räume begonnen werden könne.

Trotz der Verschiebungen werde der Neubau so gebaut, wie bei der Genehmigung der Gelder geplant. 3,9 Millionen Euro seien für den Neubau, die Sanierung des Altbaus und für den Umbau der Realschule eingestellt worden.